

**Beschlussvorlage**zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Neubesetzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender****Beschlussorgan**

Rat

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Soziales und Senioren	01.12.2011
Rat	20.12.2011

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST) mit folgenden Organisationen und Selbsthilfegruppen zu besetzen:

1. Amigas – Netzwerk Lesbischer Unternehmerinnen e.V.
2. Bartmänner Köln e.V.
3. TX Köln – Selbsthilfegruppe für transidente Menschen
4. Kölner Lesben- und Schwulentag e.V. (KLuST)
5. Jugendzentrum Anyway
6. Rubicon Beratungszentrum
7. Lesben- und Schwulenverband, Ortsverband Köln e.V. (LSVD)
8. Aidshilfe Köln e.V.
9. SC Janus e.V.

Die genannten Organisationen entsenden die Vertreterinnen/Vertreter gemäß § 2 Abs. 1, Nr. 1 der Geschäftsordnung der StadtAG LST. Sie sind stimmberechtigt gem. § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung der StadtAG LST.

Jede Organisation bestimmt ihre Stellvertreterin bzw. ihren Stellvertreter selbst. Da es für die Abbildung der Vielfalt der „Community“ in der StadtAG LST von Vorteil ist, schlägt die Verwaltung vor, eine der bisher nicht für einen Sitz berücksichtigten Bewerberorganisationen:

- Wirtschaftsweiber e.V. – Netzwerk lesbischer Fach- und Führungskräfte
- Rheinfetisch e.V.
- Schwul-lesbisches Wohnen e.V.
- LOOKS e.V.
- Völklinger Kreis e.V. Regionalgruppe Köln
- SchwIPS e.V. (Schwule Initiative für Pflege und Soziales)
- Centrum Schwule Geschichte e.V.

als Stellvertreterin bzw. ihren Stellvertreter zu benennen.

Die Verwaltung schlägt darüber hinaus vor, dass die Geschäftsführung ständige Gäste zu den Sitzungen der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender einladen kann, denen ein Rederecht eingeräumt wird.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

**Ja, investiv** Investitionsauszahlungen \_\_\_\_\_ €  
 Zuwendungen/Zuschüsse  Nein  Ja \_\_\_\_\_ %

**Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme \_\_\_\_\_ €  
 Zuwendungen/Zuschüsse  Nein  Ja \_\_\_\_\_ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** ab Haushaltsjahr: \_\_\_\_\_

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €  
 b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €  
 c) bilanzielle Abschreibungen \_\_\_\_\_ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** ab Haushaltsjahr: \_\_\_\_\_

a) Erträge \_\_\_\_\_ €  
 b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten \_\_\_\_\_ €

**Einsparungen:** ab Haushaltsjahr: \_\_\_\_\_

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €  
 b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_**Begründung**

Der Ausschuss für Soziales und Senioren hat in seiner Sitzung am 05.05.2011 eine neue Geschäftsordnung für die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (StadtAG LST) beschlossen. Danach gehören ihr neun Vertreterinnen und Vertreter und neun Stellvertreterinnen und Stellvertreter von Organisationen aus dem Bereich Lesben, Schwule und Transgender an.

Die Stadt Köln hat zur Neubesetzung der StadtAG LST mit einer Pressemitteilung aufgerufen. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 17.06.2011 haben sich 16 Organisationen und Selbsthilfegruppen um einen Sitz als Vertreterin/Vertreter beworben. Alle Bewerber haben Voten anderer Organisationen eingereicht.

Der Vorschlag der Verwaltung für die Besetzung der StadtAG LST wird in Anwendung der Geschäftsordnung folgendermaßen begründet:

**1.1. Amigas – Netzwerk Lesbischer Unternehmerinnen e.V.**

Der Verein vertritt seit 1996 die Interessen selbständig tätiger lesbischer Frauen. Er ist landesweit organisiert, sein handlungspolitischer Schwerpunkt liegt in Köln. Aus Köln kommen die meisten „Mitfrauen“, hier finden die meisten Aktivitäten statt. Die Regionalgruppe Köln besteht aus 40 Mitgliedern. Ziel des Vereins ist es, lesbische Frauen dahingehend zu unterstützen, dass sie sich an ihrem Arbeitsplatz mit all ihrem Sein einbringen können und sich nicht verstecken müssen. Die Amigas zeigen in der Öffentlichkeit Präsenz, um Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten aufzuzeigen. Der Akzent liegt auf der Stärkung wirtschaftlicher Präsenz und lesbischer Kommunalinteressen. Die Bewerbung wurde durch sieben Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

**1.2. Bartmänner Köln e.V.**

Die Gruppe der Bartmänner besteht bereits seit 1984, als eingetragener Verein seit 1990. Die Bartmänner sind seit dieser Zeit in der Community aktiv und zeichnen sich dadurch aus, dass einem gestiegenen Anpassungsdruck z.B. durch das äußere Erscheinungsbild entgegen gewirkt wird. Sie en-

gagieren sich gegen die Ausgrenzung von Menschen, die nicht den sexuellen Vorlieben oder den vorherrschenden Schönheitsidealen entsprechen. Dies trifft vor allem auf ältere Männer zu, die außerhalb der Bärenszene oft keinen Einlass zu Veranstaltungen (Parties) oder Orten (Clubs) finden. Der Verein gehörte zu den Initiatoren des CSD (1989 bis 1992) und führte von 1992 bis 1996 die Organisation der CSD-Parade durch und wirkte bei der Aufklärungsarbeit gegen Aids mit. Zurzeit verfügt der Verein über 60 Mitglieder.

Die Bewerbung wurde durch 16 Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

### 1.3. TX Köln

TX Köln ist ein Selbsthilfeverein und Treffpunkt in Köln für alle Menschen, die ihr bei der Geburt zugewiesenes Geschlecht nicht als bindend empfinden bzw. darunter leiden. Seit 1995 wird transsexuellen Menschen ein wöchentlicher Erfahrungsaustausch in Bezug auf medizinische, rechtliche und soziale Aspekte der Transsexualität ermöglicht. Dazu werden Vorträge zu allen relevanten Themen angeboten. Durch die langjährige Erfahrung von TX besteht nun die Möglichkeit, den Bereich der Transgender in der StadtAG LST angemessen zu vertreten und eine Partizipation dieses Personenkreises zu gewährleisten.

Die Bewerbung wurde durch acht Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

### 1.4 Kölner Lesben- und Schwulentag e.V. (KLuST)

Der Kölner Lesben- und Schwulentag e.V. besteht seit 1991. Er ist der Ausrichter des ColognePride und des CSD Köln. Er versteht sich als Dachverband der lesbisch-schwulen Community in Köln. Der ColognePride und CSD ist eine der größten jährlich durchgeführten Veranstaltungen in Köln. Laut Presseberichten wurde die Parade im Jahr 2009 von 700.000 und im Jahr 2010 von 900.000 Menschen besucht. Im Rahmen der Durchführung wird mit allen Vereinen, Institutionen und Organisationen im Bereich LSBT eng zusammengearbeitet. Darüber hinaus ist der KLuST eine regionale Interessensvertretung mit dem Ziel, die Verwirklichung der vollen Gleichberechtigung von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und Intersexuellen in allen Bereichen des gesellschaftlichen und politischen Lebens zu fördern und zu unterstützen. Der Verein ist in unterschiedlichen Gremien vertreten und gehört der StadtAG LST seit ihrer Einrichtung an. Er hat 149 Mitglieder.

Die Bewerbung wurde durch sieben Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

### 1.5. Jugendzentrum anyway

Das Jugendzentrum anyway wurde 1998 gegründet. Es ist bundesweit das größte Jugendzentrum, speziell für junge Lesben, Schwule und deren FreundInnen von 12 bis 25 Jahren. Ob vor, während oder nach dem Coming-out, können Betroffene hier andere schwule Jungen und lesbische Mädchen treffen.

Seit über zehn Jahren beraten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter junge Bi- und Homosexuelle bei Coming-out-Fragen, klären über Homosexualität in Schulen auf und beantworten Fragen zu Themen wie Sexualität und Gesundheit. Das Beratungszentrum für junge Homosexuelle ist oft der erste Anlaufpunkt in der Szene. Für Nicht-Kölner bietet das Anyway auch eine anonyme E-Mail- und Telefonberatung. Zurzeit verfügt das anyway über ca. 50 mitwirkende Ehrenamtler in festen Teams. Es nimmt an vielen lokalen und überregionalen Projekten teil. Das anyway gehört der StadtAG LST seit ihrer Einrichtung an.

Die Bewerbung wurde durch 17 Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

### 1.6. Rubicon Beratungszentrum

Das Rubicon Beratungszentrum ist ein Beratungszentrum für Lesben, Schwule und deren Angehörige. In vielen Lebenssituationen, wie z.B. bei Paarkonflikten, Kinderwunsch oder Einsamkeit, finden Lesben und Schwule im RUBICON Hilfe und Beratung in einem vertrauensvollen Rahmen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in psychologischer Beratung oder Therapie ausgebildet und haben Erfahrung mit lesbischem oder schwulem Leben. Das Rubicon Beratungszentrum ist an einigen Kooperationsprojekten beteiligt. Es arbeitet eng mit städtischen Dienststellen wie Jugendamt und Amt für Soziales und Senioren zusammen und war an der Erstellung einer Studie zur Lebenssituation von Regenbogenfamilien beteiligt. Zurzeit wirken bei der Arbeit des Rubicon ca. 100 Ehrenamtliche mit. Im Jahr 2010 wurden 4.882 Beratungen durchgeführt. Das Rubicon gehört der StadtAG LST seit ihrer Einrichtung an.

Die Bewerbung wurde durch 15 Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

### 1.7. Lesben- und Schwulenverband, Ortsverband Köln e.V. (LSVD)

Der LSVD will die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender ihre persönlichen Lebensentwürfe selbstbestimmt entwickeln können – frei von rechtlichen und anderen Benachteiligungen, frei von Anpassungsdruck an überkommene Normen, frei von Anfeindungen, Diskriminierungen und Homophobie. Er fordert gleiche Rechte und eine Politik der Vielfalt. Der Verein unterstützt LSBT, die wegen ihres geistigen oder seelischen Zustands auf Hilfe angewiesen sind. Weiterer Zweck des Vereins ist die Unterstützung von hilfsbedürftigen Jugendlichen sowie lesbischen Seniorinnen und schwulen Senioren. Hinzu kommen die Förderung von Bildung und Erziehung sowie Aufklärungsarbeit über Homo- und Transsexualität. Der Verein verfügt zurzeit über 330 Mitglieder. Im Jahr 2010 wurden 1036 Beratungen durchgeführt. Er gehört der StadtAG LST seit ihrer Einrichtung an.

Die Bewerbung wurde durch 17 Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

### 1.8. Aidshilfe Köln e.V.

Die Aidshilfe Köln wurde 1985 gegründet. Sie unterstützt Menschen mit HIV und Aids. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam daran, Menschen mit HIV und Aids zu beraten und zu begleiten, Selbsthilfe zu fördern und Gesundheitsfragen zu beantworten. In der Prävention wird durch Information und Aufklärung Eigenverantwortung gefördert. Die Aidshilfe ist ein Ort, an dem sich Menschen mit HIV und Aids, deren Freunde, Freundinnen und Angehörige treffen, um sich gegenseitig zu unterstützen und für ihre Interessen gesellschaftspolitisch einzutreten. Die Aidshilfe nimmt an einer Vielzahl von Kooperations- und Präventionsprojekten teil und beteiligt sich in regionalen und überregionalen Gremien. Das Angebot richtet sich an schwule und bisexuelle Männer, Jugendliche, Männer, die Sex mit Männern haben, Frauen und Familien und Drogengebraucher. Die Aidshilfe Köln hat 105 Mitglieder. Im Jahr 2010 wurden 172.007 Menschen beraten. Der Verein gehört der StadtAG LST seit ihrer Einrichtung an.

Die Bewerbung wurde durch 14 Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

### 1.9. SC Janus e.V.

Der SC Janus wurde 1980 gegründet. Er ist ein schwul-lesbischer Sportverein mit mehr als 60 Angeboten an sieben Tagen der Woche. Das Angebot richtet sich nicht nur an Schwule und Lesben, auch Freundinnen und Freunde sind eingeladen, an allem, was der Janus zu bieten hat, teilzunehmen. Es geht nicht um Höchstleistungen, sondern darum Sport zu treiben, ohne dabei die sexuelle Orientierung verstecken zu müssen. Die Mitglieder des SC Janus nehmen weltweit an Wettkämpfen teil. Grundsätzlich ist auch Leistungssport möglich. Bei Bedarf wird auch Positiven-Sport und Transgender-Gruppen angeboten. Der SC Janus beteiligt sich an unterschiedlichen Kooperationsprojekten und verfügt über 1.509 Mitglieder. Er gehört der StadtAG LST seit ihrer Einrichtung an.

Die Bewerbung wurde durch neun Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

Die folgenden Bewerberorganisationen kommen als Stellvertreterinnen oder Stellvertreter in Frage:

#### 2.1. Wirtschaftsweiber e.V.

Der Wirtschaftsweiber e.V. wurde 1999 gegründet. Die Regionalgruppe der Wirtschaftsweiber NRW hat ihren Sitz in Köln. Kernthema der Wirtschaftsweiber als Berufsnetzwerk lesbischer Frauen in Fach- und Führungspositionen ist die Gleichstellung in der Arbeitswelt. Sie machen sich für den Abbau von Vorurteilen und gelebte Diversity stark. Sie beteiligen sich an Kooperationsprojekten. Bisher waren die Wirtschaftsweiber nicht in der StadtAG LST vertreten. Die Bewerbung wurde durch vier Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

#### 2.2. Rheinfetisch e.V.

Rheinfetisch e.V. wurde 2005 gegründet und verfügt über 40 Mitglieder. Der Verein setzt sich für die Förderung der Leder-, Fetisch- und S/M-Szene ein in Köln und NRW ein. Weiteres Ziel ist die Prävention vor ansteckenden Krankheiten, soziales Engagement und Benefizveranstaltungen. Die Bewerbung wurde durch zehn Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

#### 2.3. Schwul-lesbisches Wohnen e.V.

Der Verein hat das Ziel, im Rahmen des Wohlfahrtswesens, der Altenhilfe und der Altenselbsthilfe die Bildung von integrativen Haus- und Wohngemeinschaften zum Zwecke des Zusammenlebens von älteren und jüngeren Lesben und Schwulen zu initiieren, zu fördern und zu betreuen. Durch das Pro-

jekt „Villa anders“ wurden diese Ziele umgesetzt. Der Verein besteht seit 2004, hat 56 Mitglieder und arbeitet in einigen Kooperationsprojekten mit anderen Organisationen zusammen. Die Bewerbung wurde durch fünf Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

#### 2.4. LOOKS e.V.

LOOKS e.V. wurde 1995 gegründet und hat neun Mitglieder. Ziel des Vereins ist die psycho-soziale Versorgung mann-männlicher Prostituiertes und die Verbesserung deren Lebenssituation. Die Öffentlichkeit soll für die Problemkonstellationen der Zielgruppe sensibilisiert werden. LOOKS setzt sich für HIV-, STI- und Gewaltprävention ein. Der Verein hatte im Jahr 2010 2462 Beratungen. Er arbeitet in lokalen und überregionalen Kooperationsprojekten mit und hat für seine Arbeit schon einige Auszeichnungen erhalten. Die Bewerbung wurde durch 22 Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

#### 2.5. Völklinger Kreis e.V., Regionalgruppe Köln

Der Völklinger Kreis hat das Ziel, eine umfassende Rechts- und Chancengleichheit von Schwulen im Berufsleben zu erreichen. Der Verein will Benachteiligungen Homosexueller im Berufsleben entgegen treten. Er betätigt sich lokal, regional und überregional und richtet sich hauptsächlich an den Kreis schwuler Fach- und Führungskräfte. Der Verein wurde 1991 gegründet; die Regionalgruppe Köln verfügt über 50 Mitglieder. Die Bewerbung wurde durch vier Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

#### 2.6. SchwIPS e.V.

SchwIPS e.V. wurde 1991 gegründet und hat 277 Mitglieder. Ziel ist die Psychosoziale Beratung und Betreuung von HIV-Infizierten und an Aids erkrankten Menschen. In Kooperation mit der Aidshilfe Köln wird ein Schnell-Test-Angebot ermöglicht. Das Angebot richtet sich an Lesben, Schwule, Bisexuelle, HIV-Positive und an Aids erkrankte Menschen. SchwIPS ist in verschiedenen Gremien vertreten und an einigen Kooperationen beteiligt. In 2010 wurden 3388 Menschen beraten. Seit 2009 wirkte SchwIPS in der StadtAG LST mit. Die Bewerbung wurde durch zwölf Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.

#### 2.7. Centrum Schwule Geschichte e.V. (CSG)

Der Centrum Schwule Geschichte e.V. wurde 1987 gegründet und verfügt über 60 Mitglieder. Im Jahr 2010 wurden 120 Personen beraten. Zunächst war das CSG eine Anlaufstelle für schwule Männer, die ein Forum für ihre eigene Geschichte suchten. Inzwischen wurden aber viele Projekte auf den Weg gebracht, die sich mit schwuler Geschichte beschäftigen. Es werden Publikationen, Ausstellungen, Stadtführungen und andere öffentlichkeitswirksame Projekte angeboten. Der Verein steht für emanzipatorische Bestrebungen im Bewusstsein der schwulen Geschichte und richtet sich an historisch Interessierte sowie Forscherinnen und Forscher. Die Bewerbung wurde durch drei Voten anderer Organisationen aus dem Bereich LST unterstützt.